

Kurzkonzept des Internationalen Bundes "Bürgerzentrum im Mueßer Holz"

Die soziale Arbeit sieht sich angesichts deutlicher Veränderungen bei den demographischen und finanziellen Rahmenbedingungen auch in Schwerin mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Zunehmend gewinnen deshalb Lösungsansätze für die Weiterführung sozialer Arbeit an Bedeutung, die sich nicht einfach auf ein Mehr an neuen Angeboten orientieren. Auch im Mueßer Holz kommt es darauf an, das bereits Vorhandene durch die Schaffung von Synergieeffekten effizienter und wirksamer für den Stadtteil zu nutzen

Mit der Ausgestaltung des Kinder- und Jugendhilfezentrums in der Keplerstraße zum Bürgerzentrum Mueßer Holz soll dieser Weg beschritten werden. Neben den bereits etablierten und ausfinanzierten sozialen Dienstleistungen und Angeboten sollen durch ein verändertes Raumnutzungskonzept und in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern umfangreichere bürgerschaftliche Aktivitäten von Einwohnern und Vereinen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe und gemeinsamer Begegnungen von Einwohnern mit und ohne Migrationserfahrungen unter einem Dach zusammengeführt werden.

Das Kinder- und Jugendhilfezentrum des Internationalen Bundes hat sich mit seinen verschiedenen bedarfsgerechten und sozialraumbezogenen Angeboten bereits zu einem realen Bürgertreff im Mueßer Holz entwickelt, den täglich viele Erwachsene und junge Menschen aufsuchen und nutzen. Mit Hilfe des Bürgerzentrums soll den Einwohnern die Chance gegeben werden, ihren gemeinsamen Lern- und Erprobungsort zunehmend eigenständig zu gestalten und dies im laufenden Betrieb nicht von zusätzlichen kommunalen Mitteln abhängig zu machen.

Arbeitsrichtungen des Bürgerzentrums Keplerstraße

1. Soziale Einrichtung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien :

- Niederschwellige präventive und flexible Hilfen zur Erziehung
- Freiwillige Dienste und Beschäftigungsprojekte für junge und ältere Einwohner
- Jugendfreizeitarbeit und Jugendsozialarbeit in Zusammenarbeit mit Schulen
- Kindertagestätte „Lütte Meckelbörger“(Kita mit besonderem pädagogischen Profil)

2. Selbsthilfeagentur :

- Aufbau eines Freiwilligenservice als Ansprechpartner in Alltagsfragen
- Wohnbereichsarbeit zur Unterstützung von Mietern bei konkreten Wohnproblemen
- Eltern- und Großelternarbeit in einem Kinder- und Seniorentreff

3. Beteiligungswerkstatt :

- multifunktionales Begegnungsforum mit regelmäßigen Informations- und Diskussionsveranstaltungen von Einwohnern mit Entscheidungsträgern
- Unterstützung von Initiativen und Vereinen
- Unterstützung für Bürger bei der Realisierung von selbstverantworteten Projekten
- Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger an der Öffentlichkeitsarbeit des Stadtteils
- Schaffung von realen Betätigungsmöglichkeiten für Bürger

4. Freizeitklub :

- Einrichtung eines offenen Bürgertreffs mit Handbibliothek
- Gewährleistung der räumlichen und sächlichen Bedingungen für Einwohnerfeiern, Familienfeiern sowie Freizeitveranstaltungen vor Ort und Unterstützung bei deren Organisation
- Veranstaltungen zur Förderung der allgemeinen und politischen Bildung, wie Länderabende von Zugewanderten, Reiseberichte und Diskussionen zu politischen Themen und mit politischen Parteien